



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die strukturellen und demografischen Veränderungen in Mecklenburg-Vorpommern stellen die medizinische Versorgung der Bevölkerung vor neue Herausforderungen. Um ein hochwertiges und effizientes Gesundheitssystem für die Menschen im Bundesland sicherstellen zu können, hat die Enquete-Kommission des Landtags eine „Regionale Gesundheitsversorgung“ als ein wichtiges Instrument vorgeschlagen. Deren konkrete Ausgestaltung sowie die inhaltliche Umsetzung müssen im breiten gesellschaftlichen Konsens determiniert und erarbeitet werden.

Die Universitätsmedizin Greifswald mit ihrem Forschungsschwerpunkt Community Medicine sieht die exzellente medizinische Versorgung der Bevölkerung Vorpommerns als eine ihrer wichtigen Aufgaben an und möchte deren zukünftige Ausgestaltung mit allen Beteiligten im Bundesland diskutieren.

Wir laden Sie daher zu einem Austausch über das Wesen, die Hindernisse und eine mögliche schrittweise Umsetzung der regionalen Gesundheitsversorgung ein. Vertreter*innen verschiedener Interessengruppen werden ihre Sicht auf die Voraussetzungen, Möglichkeiten und Hindernisse zur Umsetzung einer neuartigen regionalen Gesundheitsversorgung vorstellen. Wir schauen dabei auch auf Beispiele einer gelungenen medizinischen Versorgung in der Fläche im Ausland und diskutieren, ob diese in Teilen für Mecklenburg-Vorpommern übernommen werden können. Neben dem Blick auf die Aufgaben und Anforderungen der verschiedenen Berufsgruppen, dürfen die Veränderungen für die Bevölkerung beim Zugang zur Gesundheitsversorgung nicht vergessen werden.

Wir freuen uns auf einen Austausch und spannende Diskussionen mit Ihnen!

Uwe Reuter

Prof. Dr. med. Uwe Reuter
Ärztlicher Vorstand/Vorstandsvorsitzender

Karlhans Endlich

Prof. Dr. med. Karlhans Endlich
stv. Dekan/komm. Wissenschaftlicher Vorstand

PROGRAMM

Frühkaffee

8:45-9:00

Begrüßung

9:00-9:15

Videovortrag: Regional Health Care – können wir von internationalen Erfahrungen lernen?

9:15-9:35

Prof. Steffen Fleßa (Lehrstuhlinhaber für ABWL und Gesundheitsmanagement an der Universität Greifswald)

Anforderungen an eine regionale Gesundheitsversorgung (am Beispiel Vorpommerns) aus Sicht der Politik

9:35-9:55

Harry Glawe (Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit MV a. D.)

Wissenschaftliche Begleitung und bisherige Erfahrungen mit regionalen Versorgungsansätzen

9:55-10:15

Prof. Wolfgang Hoffmann (Leiter Community Medicine der UMG)

Anforderungen an eine regionale Gesundheitsversorgung aus Sicht des Landkreises

10:15-10:35

Michael Sack (Landrat im Landkreis Vorpommern-Greifswald)

Regionale Versorgung: Herausforderungen und Lösungsansätze der niedergelassenen Ärzt*innen

10:35-10:55

Dipl.-Med. Angelika von Schütz (stv. Vorsitzende Kassenärztliche Vereinigung UM)

Regionale Versorgung: Koordination der Patienten*innenversorgung aus hausärztlicher Sicht

10:55-11:15

Prof. Jean-Francois Chenot (Leitung Abteilung Allgemeinmedizin in Community Medicine der UMG)

Patienten*innensicherheit als Entscheidungs- und Akzeptanzkriterium in der regionalen Versorgung – Transparenz als Orientierung für Versicherte

11:15-11:35

Hardy Müller (Patienten*innensicherheitsbeauftragter der TK)

Kaffee & Snacks

11:35-11:55

Interprofessionelle Kooperation in der regionalen Versorgung – die Pflegequalifikation für morgen!

11:55-12:15

N. N.

Wie stellt sich die KGMV die Rolle der Krankenhäuser in einer regionalen Versorgung vor?

12:15-12:35

Dr. Hanns-Diethard Voigt (Vorsitzender KGMV)

Kernelemente einer regionalen Gesundheitsversorgung

12:35-12:55

Daniela Teichert (Vorstandsvorsitzende AOK Nordost)
Sabine Hansen (Leiterin MV-Landesvertretung DAK)
Manon Austenat-Wied (Leiterin TK-Landesvertretung MV)
Henning Kutzbach (Landesgeschäftsführer MV Barmer)

Modell einer regionalen Versorgung auf Basis der Analyse Vorpommerns

12:55-13:15

Dr. h. c. Helmut Hildebrandt (Vorstandsvorsitzender OptiMedis AG)

Die Universitätsmedizin als Garant der regionalen Versorgung?

13:15-13:35

Prof. Heyo K. Kroemer (Vorstandsvorsitzender Charité Universitätsmedizin Berlin)

Diskussion

13:35-14:05

Gemeinsames Mittagessen & Austausch

14:05-15:35